



Presse-Information

ebm-papst zieht sich von Institutsgründung zurück

Ventilatorspezialist investiert nicht wie geplant in Forschungsinstitut am Hochschulstandort Künzelsau

Hauke Hannig
Pressesprecher
ebm-papst Unternehmensgruppe

Telefon: +49 7938 81-7105
Telefax: +49 7938 81-97105
Mobil: +49 171 36 24 067
Hauke.Hannig@de.ebmpapst.com

17. Oktober 2017 - Blatt 1 von 1

twitter.com/ebmpapst_news
facebook.com/ebmpapstFANS
youtube.com/ebmpapstDE
www.ebmpapst.com
www.greentech.info/ec-technologie

Mulfingen, Künzelsau,
2014 gab es bei ebm-papst die ersten Überlegungen, ein eigenes Forschungsinstitut am Campus Künzelsau der Hochschule Heilbronn zu gründen. Mehrere Millionen Euro wollte der Weltmarktführer bei Ventilatoren und Motoren in Gebäude und Ausstattung sowie in die Beschäftigung von Professoren und Dozenten investieren. Ziel des so genannten An-Instituts war der Ausbau der Forschung im Bereich elektromagnetische Antriebe und Digitalisierung.

Stefan Brandl, Vorsitzender der Geschäftsführung der ebm-papst Gruppe: „Die Absicht war, den Hochschulstandort Künzelsau und die dortige ‚Agenda Technik‘ zu unterstützen. Gleichzeitig wäre das Institut für uns eine gute Möglichkeit gewesen, Forschungstrends und -entwicklungen zu verfolgen und das nur wenige Kilometer von der Unternehmenszentrale entfernt. Doch ebm-papst wird sich von diesem Vorhaben zurückziehen.“

Die Planungen waren bereits weit fortgeschritten. „Die Ausgestaltungs- und Baupläne des Instituts liegen fertig in der Schublade“, erklärt Dr. Bruno Lindl, Geschäftsführer Forschung und Entwicklung der ebm-papst Gruppe, der an dem Projekt von Anfang an federführend beteiligt war und die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der Hochschule Heilbronn lobt. „Doch bei den Verhandlungen mit den Behörden kam es zu Barrieren, die nicht aus dem Weg geräumt werden konnten“, so Lindl.

Die Projektbeteiligten wurden bereits über die Entscheidung informiert.

Über ebm-papst:

Die ebm-papst Gruppe ist der weltweit führende Hersteller von Ventilatoren und Motoren. Seit Gründung setzt das Technologieunternehmen kontinuierlich weltweite Marktstandards: von der digitalen Vernetzung elektronisch geregelter EC-Ventilatoren über die aerodynamische Verbesserung der Ventilatorflügel, bis hin zur ressourcenschonenden Materialauswahl.

Im Geschäftsjahr 2016/17 erzielte der Branchenprimus einen Umsatz von über 1,9 Mrd. €. ebm-papst beschäftigt über 14.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 26 Produktionsstätten (u. a. in Deutschland, China und den USA) sowie 49 Vertriebsstandorten weltweit. Ventilatoren und Motoren des Weltmarktführers sind in vielen Branchen zu finden, wie zum Beispiel in den Bereichen Lüftungs-, Klima- und Kältetechnik, Haushaltsgeräte, Heiztechnik, Automotive und Antriebstechnik.